

# Notfall – was nun?

Information über das gemeinsame Notfallmanagement gemäß Industrieunfallverordnung (IUUV) sowie Umweltinformationsgesetz (UIG)

Stand: Mai 2024



Infrapark Kundl

# Information für unsere Nachbarn

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über Maßnahmen zur Vermeidung und Bekämpfung von Ereignissen, die Einfluss auf Bereiche außerhalb des Werksgeländes unserer Standorte Kundl und Schaftebau haben könnten, informieren.

Der vollständige Sicherheitsbericht gemäß § 84 f GewO wurde der Bezirksverwaltungsbehörde übermittelt.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Leiter der Abteilung Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE Head Infrapark Kundl) unter der Telefonnummer 05338/200-0.

# Novartis Pharmaceutical Manufacturing GmbH

Die Novartis Gruppe ist ein – auf innovative Arzneimittel fokussiertes – Pharmaunternehmen, zu dem die in Tirol angesiedelte Novartis Pharmaceutical Manufacturing GmbH als Tochterunternehmen der Novartis Austria GmbH (Novartis Länderholding Österreich) gehört. Sie umfasst die Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsaktivitäten von Novartis in Kundl bzw. Schafftenau und repräsentiert damit (im Verbund) einen von rund 50 Produktionsstandorten weltweit.

Der Standort Kundl (die Aktivitäten von Novartis umfassen hier Drug Substance Kundl und TRD/Drug Product Development sowie rund 1.000 Mitarbeitende) ist spezialisiert auf biotechnologisch hergestellte Arzneimittel – von der Forschung und Entwicklung bis zur Produktion, sowie die Produktion von Plasmiden, mRNA-Technologien, Wirkstoffen und Biosimilars. Das Kompetenzzentrum Schafftenau (umfasst Drug Substance Schafftenau, Drug Product Schafftenau, TRD/Drug Product Development sowie rund 2.000 Mitarbeitende) ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion innovativer Biologika sowie die Herstellung von Schilddrüsenhormonen, Wachstumshormonen und Wachstumshemmern. Beide Standorte sind Teil des Industrieparks Kundl/Schafftenau (Biotech Valley) und beherbergen, neben Novartis, auch andere Unternehmen.

An beiden Standorten beherbergt Novartis, neben der Wirkstoff- und Pharmaproduktion, auch Logistik, Ingenieurtechnik, Forschung und Entwicklung, Registrierung, Qualitätssicherung sowie eine Reihe administrativer Funktionen.

Bei den meisten bei Novartis zur Anwendung kommenden Produktionsverfahren ist prinzipiell zwischen einer biologischen Stufe, der Aufarbeitung zu den Wirkstoffen sowie häufig nachfolgenden physikalischen und chemischen Stufen zu unterscheiden. Die Herstellverfahren in der biologischen Stufe verlaufen in wässrigen Lösungen bei geringen Temperaturen und normalem Druck. In den Aufarbeitungsanlagen erfolgt die Isolierung und Reinigung des Wirkstoffes. Die chemischen Syntheseanlagen zur Veredelung der primär gewonnenen Wirkstoffe arbeiten zum Teil mit leicht erhöhten Temperaturen sowie unter Zuhilfenahme von Katalysatoren. An beiden Standorten befinden sich weiters Anlagen zur Herstellung von Mischungen, zur Abfüllung und Lagerung von Rohstoffen, Zwischen- und Fertigprodukten.



Die **Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden und Nachbarn**, sowie die verantwortungsbewusste Gestaltung der Produktionsprozesse sind elementare Grundsätze unserer Unternehmenskultur und in diese Bereiche wird laufend investiert.

Genauere Informationen dazu entnehmen Sie bitte unserem Nachhaltigkeitsbericht.

# Gefahrenstoffe

Bei bestimmten Produktionsverfahren kommen auch Chemikalien zum Einsatz, die über gefährliche Eigenschaften verfügen. Folgende Kategorien von Gefahrstoffen werden im Werk Kundl gelagert und verarbeitet:

## Gefahrenkategorie

---

**H2** Akut toxische Stoffe

---

**P2** Entzündbare Gase

---

**P5a** Entzündbare Flüssigkeiten

---

**P5c** Entzündbare Flüssigkeiten

---

**P8** Entzündend (oxidierend) wirkende Flüssigkeiten und Feststoffe

---

**E1, E2** Akut oder chronisch wassergefährdende Flüssigkeiten und Feststoffe

---

**O3** Stoffe oder Gemische mit dem Gefahrenhinweis EUH029

---

Für die Übernahme, die Lagerung, den internen Transport, die Verarbeitung und Entsorgung der Chemikalien wenden wir höchste Sicherheitsstandards an, um mögliche Gefährdungen von Mensch oder Umwelt ausschließen zu können.

Im Schadensfall könnten jedoch folgende Auswirkungen auftreten:

### **Auf den Menschen**

Im unmittelbaren Nahbereich: Vergiftung und Verätzung, Verletzung durch Druckwelle bei Explosion.

Im weiteren Umkreis: Geruchsbelästigung, Reizung von Augen und Atemwegen.

### **Auf die Umwelt**

Im Falle eines Brandes: Rußniederschlag, Luftverunreinigung, Gefährdung von Grund- oder/und Oberflächenwasser durch Löschwasser.

Im Falle einer Freisetzung: Bodenverunreinigung, Gefährdung von Grund- oder/und Oberflächenwasser.

# Das tun wir für Ihre Sicherheit

- Regelmäßige Inspektionen durch die Behörden
- Allgemeines Rauchverbot am gesamten Standort Kundl
- Moderne Anlagen mit Sicherheitssystemen am Stand der Technik
- Risikoanalysen für alle Anlagen und Prozesse über behördliche Genehmigungsverfahren hinaus
- Ständige Verbesserung der Produktionsverfahren
- Laufende Sicherheitsschulungen und Praxistrainings der Mitarbeiter
- Freigabeprozedere für Heißenarbeiten mit speziell geschulter Brandsicherheitswache
- Interne/externe Überprüfungen der Sicherheitssysteme
- Sichere Lagerung von Rohstoffen und Produkten
- Sicherer Umgang mit Gütern bei Ab- und Umfüllprozessen
- Sicherer Güterumschlag in speziellen Umschlagszonen (Tanks, Rohrleitungen)

Novartis zeichnet im Rahmen des gemeinsamen Notfallmanagements aller am Standort angesiedelten Unternehmen (Kontakt Daten auf der Rückseite) für das Emergency Management (Betriebsfeuerwehr, HSE-Einsatzstab, ...) verantwortlich.



# Für den Notfall gerüstet

**Wir haben umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um die möglichen Auswirkungen eines Störfalles auf Mensch und Umwelt so gering wie möglich zu halten.**

- Asphaltiertes Werksgelände und Tankwannen zur vollständigen Erfassung von Löschwasser und schadstoff-belasteten Flüssigkeiten
- Automatisch aktiviertes Rückhaltebecken für Löschwasser oder freigesetzte flüssige Schadstoffe
- Flächendeckende Installation von Brand- oder/und Gasmeldern in Produktions und Lagergebäuden
- Automatische Sprinkler-, Schaum-, bzw. Gaslöschanlagen in Lager- und Produktionsgebäuden sowie IT-Rechnenzentren
- Betriebsfeuerwehr mit modernen Fahrzeugen und hervorragend ausgebildeter Mannschaft in ständiger Alarmbereitschaft
- Detaillierte Alarmorganisation zur Zusammenarbeit mit Landeswarnzentrale und Leitstelle Tirol sowie Nachbarfeuerwehren, Polizei und Nachbargemeinden
- Regelmäßige Notfallübungen mit internen und externen Einsatzkräften
- Lautsprecherdurchsagen durch Polizei, Feuerwehr und Behörden
- Rundfunkmeldungen über Radio Tirol (96,4 MHz bzw. Internet)

# Das können Sie tun

**Einfache Verhaltensregeln können Sie im Notfall schützen. Beachten Sie diese vor allem dann, falls Sie ungewöhnlich starken Rauch, Nebel oder Lärm (Explosionsgeräusche) wahrnehmen.**

1. Achten Sie auf Sirensignale (Zivilschutz-Alarm).
2. Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte (z. B. Lautsprecherdurchsagen).
3. Gehen Sie nach innen (am besten in höhergelegene Räume mit gut dichtenden Fenstern auf der gefahrenabgewandten Seite).
4. Schließen Sie Türen und Fenster. Schalten Sie Lüftungen aus.
5. Schalten Sie das Radio ein, und achten Sie auf die Meldungen im Lokalsender (Radio Tirol 96,4 MHz bzw. Internet).
6. Bleiben Sie im Haus bis Entwarnung gegeben oder solange es angeordnet wird.
7. Bei Verdacht auf Ausbreitung von brennbaren Gasen oder Dämpfen (z. B. starker Geruch nach Lacken oder Fleckenputzmittel): Vermeiden Sie Zündquellen, offenes Feuer und Rauchen.
8. Nehmen Sie eventuell Passanten in Ihr Haus auf.
9. Halten Sie die Telefonleitungen frei, um die Kommunikation der Hilfskräfte nicht zu erschweren.
10. Lüften Sie die Räume nach der offiziellen Entwarnung.

Weiterführende Verhaltensregeln entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Alarmierungsplan der jeweiligen Standortgemeinde.

## Sirensignale (Zivilschutz-Alarm)

---



3 Minuten gleichbleibender Dauerton =  
nahende Gefahr

---



1 Minute auf- und abschwellender  
Heulton = Gefahr

---



1 Minute gleichbleibender Dauerton =  
Ende der Gefahr

---



**Novartis Pharmaceutical Manufacturing GmbH**

Biochemiestrasse 10

6336 Langkampfen

Tel.: 01/86657-0

[novartis.austria@novartis.com](mailto:novartis.austria@novartis.com)

**BASF Österreich GmbH**

Biochemiestrasse 10

6250 Kundl, Austria

E-mail: [BASF.Kundl@basf.com](mailto:BASF.Kundl@basf.com)

**Sandoz GmbH**

Biochemiestrasse 10

6250 Kundl, Austria

E-mail: [kundl.austria@sandoz.com](mailto:kundl.austria@sandoz.com)